

»Ich und mein Selfie – (n)ever changing story«

ER 9.1 »Frei im Netz«
ER 9.5 »Liebe – der Himmel auf Erden?«

Folie/Beamer, Kopien

Selfie | Medienethik | Anthropologie | Soziale Netzwerke | Digital

Begründung

Selfies bieten als aktuelles mediales Phänomen eine neue Form der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität: Auf bildlicher Ebene werden diverse Rollen sowie das eigene Ich und insbesondere der eigene Körper nicht selten gendertypisch inszeniert. Auf Selfies tritt das Subjekt – ähnlich wie vor einem Spiegel – sich selbst gegenüber und wird so gleichzeitig sowohl zum Akteur als auch Betrachter der eigenen Identität. Analog zum oftmals kritischen Blick in den Spiegel gibt das Selfie als moderne und jederzeit verfügbare Form des Selbstporträts Anlass, über das eigene Ich nachzudenken sowie darüber, wie man sich selbst sieht und ggf. auch möchte, dass einen andere sehen. Insbesondere technische Spielereien wie Wahl des Ausschnitts, Filter und Optionen der Nachbearbeitung bieten gezielte Möglichkeiten zur Inszenierung der eigenen Identität. Selfies und Selbstporträts gewähren daher einen idealen Zugang zu Identitätsarbeit für Jugendliche. Da es sich bei Selfies und auf Social Network Sites gepostete Selbstporträts um von Jugendlichen selbst gefertigte Medienprodukte handelt, erscheint es lohnend, diese als medialen Selbst-Ausdruck der Jugendlichen auch religionspädagogisch fruchtbar zu machen.

In einem Kooperationsprojekt der Universität Eichstätt-Ingolstadt und einer 9. Klasse eines Eichstätter Gymnasiums haben Studierende der Religionspädagogik eine Unterrichtseinheit zur Identitätsarbeit mit Selfies entwickelt und mit den Ergebnissen sowohl eine eigene Homepage (<https://ich-und-mein-selfie.jimdo.com>) konzipiert als auch eine Ausstellung in der KHG Eichstätt kuratiert.

Aus ihrer eigenen jugendlichen Lebenswirklichkeit heraus analysierten die Studierenden existentielle Fragen, die sich jungen Menschen von heute stellen: Wer bin ich? Wo komme ich her? Was zeichnet mich aus? Wo will ich hin? Wie zeige ich mich? Was zeige ich von mir? Wie werde ich von anderen wahrgenommen? Daraufhin haben die Studierenden Kriterien entworfen, welche identitätsstiftenden Merkmale für Jugendliche wichtig sein könnten. Unter den Stichworten #roots, #outfit, #hobbies, #dreams wurden Jugendliche aufgefordert, je ein Selfie zu diesen Stichworten anzufertigen und es mit einem selbst gewählten Stichwort zu versehen. Um herauszufinden, ob dieses Unterfangen praktikabel ist, haben die Studierenden zunächst eigene Selfies in diesen Kategorien angefertigt. Diese wurden als Beispielfselfies auf eine eigens kreierte Homepage gestellt. Anschließend wurden Schüler*innen einer 9. Klasse eingeladen, bei dem Projekt mitzumachen, um zu überprüfen, welche identitätsstiftenden Aspekte sich bei 14-15-jährigen Jugendlichen zeigen. Um ggf. Vorbehalten gegen eine digitale Veröffentlichung entgegenzuwirken, wurde die Veröffentlichung auch als reale Ausstellung konzipiert, die für alle zugänglich ist. Auf diese Art und Weise wird die Bedeutung von Öffentlichkeit konkretisiert und die Frage nach Selbstinszenierung nochmal neu gestellt, gemäß der Überlegung: Wie fotografiere ich mich bzw. wie stelle ich mich dar, wenn auch meine Oma das Bild sehen kann? Mit den jeweils

vier Selfies wurde im Sommersemester 2018 eine Ausstellung in der Katholischen Hochschulgemeinde Eichstätt kuratiert.

Die vier Hashtags #roots, #outfit, #hobby und #dreams, die jeweils mit einer individuellen Bildunterschrift versehen wurden, bilden dabei die chronologische Identitätsentwicklung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ab. Analysiert man die ausgestellten Selfies, fällt auf, wie es den Jugendlichen gelingt, selbstbestimmt zu präsentieren, was ihre eigene Persönlichkeit ihrer Ansicht nach auszeichnet (#outfit und #hobby) sowie sich selbst hinsichtlich des Heimatortes oder innerhalb des eigenen Beziehungsnetzwerks zu positionieren (#roots). Gleichzeitig lassen die Selfies das Spiel, zwischen sich zeigen – gegenüber einem unsichtbaren Publikum – und/oder verbergen, erkennen. Damit stellen alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ein Gespür für die eigene Persönlichkeit und die eigene Identität unter Beweis, sie können mithilfe von Selfies ausdrücken, woher sie kommen, was sie als Personen auszeichnet und was sie sich für ihre Zukunft erhoffen.

Simone Birkel & Kathrin S. Kürzinger

Materialindex

M 1	Einstieg	Rasender Reporter
M 2	Bild	Gruppen-Selfie
M 3	Text	<u>Definition Selfie</u> Selbstportrait, das üblicherweise mit einer Digitalkamera oder einem Smartphone zum Zweck des Teilens aufgenommen wird
M 4	Text	Arbeitsauftrag Anfertigung der Selfies Muster Einverständniserklärung
M 5	Textfolie OHP Datei Beamer	Öffentliche oder geschützte Ausstellung der Selfies im Klassenzimmer, in der Schule oder im öffentlichen Raum
M 6		Reflexion

Weiterführende Literatur

- Birkel, Simone, Kreative Selbsterzählungen. Identitätskonstruktionen in Social Media und ihre religions- und medienpädagogische Begleitung, in: Hauptabteilung Schule/Hochschule des erzbischöflichen Generalvikariates Köln (Hg.): Digi:Tales about me – Erzählungen vom Ich, Impulse 124 (1/2020), 4-7, online abrufbar unter http://edoc.ku-eichstaett.de/24067/1/Impulse_1-2020_Einleitung_und_Basisartikel.pdf (17.4.2020).

- Birkel, Simone; Kürzinger, Kathrin S.: Ich und mein Selfie – a (n)ever changing story, in: Theologie-Blog feinschwarz.net, 2018 <https://www.feinschwarz.net/ich-und-mein-selfie-never-changing-story/> (aufgerufen am 02.11.18)
- Gojny, Tanja; Kürzinger, Kathrin S.: Art. Selfies, in: WiReLex. Das wissenschaftlich-religionspädagogische Lexikon, 2020, online abrufbar unter: <https://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/200806/> (aufgerufen am 24.04.2020)
- Gojny, Tanja; Kürzinger, Kathrin S.; Schwarz, Susanne (Hrsg.): Selfie – I like it. Anthropologische und ethische Implikationen digitaler Selbstinszenierungen, Stuttgart: Kohlhammer, 2016 (Religionspädagogik innovativ; Bd. 18)
- Gojny, Tanja; Kürzinger, Kathrin S.; Schwarz, Susanne: Themenheft »Selfies. Ausgangspunkt anthropologischer und ethischer Lernprozesse«, Religion betrifft uns 5 (2017), hrsg. von Ulrike Witten (Bergmoser + Höller Verlag)
- Kürzinger, Kathrin S.: Das Bild meiner selbst. Selbstinszenierung und Identitätsfindung, in: Entwurf. Konzepte, Ideen und Materialien für den Religionsunterricht: Themenheft zu »Auf der Suche nach Sinn« Heft 2 (2018), S. 56-61 (Friedrich-Verlag)
- Kürzinger, Kathrin S.: So bin ich – bin ich so? Identitätsarbeit mit Selfies, in: Katechetische Blätter: Themenheft »Digital Natives« Heft 3 (2018), S. 184-188 (Verlagsgruppe Patmos)

Dr. Simone Birkel ist Dozentin für Jugend- und Schulpastoral an der Fakultät für Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Simone.Birkel@ku.de

Dr. Kathrin S. Kürzinger ist Studienleiterin für den Themenbereich Transformation von Arbeit und Wirtschaft an der Evangelischen Akademie im Rheinland. kathrin.kuerzinger@akademie.ekir.de

Kompetenzerwartungen und daraus abgeleitete Verlaufsvorschläge

Die SchülerInnen können...

- anhand von Selfies Momentaufnahmen von Identität festhalten.
- Aspekte ihrer Identität mittels Selfies ausdrücken.
- identitätsstiftende Sinnerfahrungen für ihr eigenes Leben identifizieren.
- ein Gespür für einen sensiblen Umgang mit personenbezogenen Daten entwickeln.

	Soz.form	Mat
<p>Einstimmung und erste Begegnung</p> <p>Die SuS bekommen einen Bogen mit vier Fragen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lieblingsfarbe 2. Freizeit 3. Mit wem tausche ich mich gerne aus 4. 3 Wörter, die dich ausmachen, wenn du 30 Jahre alt bist <p>Sie werden aufgefordert, sich jeweils zu zweit gegenseitig zu interviewen. Wer als erstes fertig ist, legt den Bogen in die Mitte. Die Bögen werden durchmischt und es wird gemeinsam versucht, jeweils die Identität zu erraten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der detaillierte Arbeitsauftrag (M6) wird per OHP/Beamer projiziert und/oder den Schüler*innen ausgehändigt. 	<p>UG</p> <p>LV/SV</p> <p>UG</p>	<p>M1</p>
<p>Vorstellung Definition Selfie</p> <p><u>Definition Selfie</u> Selbstportrait, das üblicherweise mit einer Digitalkamera oder einem Smartphone zum Zweck des Teilens aufgenommen wird</p>	<p>LV</p>	<p>M</p>
<p>Projektvorstellung</p> <p>Ich und mein Selfie – (n)ever changing Story</p> <p>Verweis auf Homepage Konzeption einer Präsentation der vier Selfies entweder im Klassenverband, innerhalb der Schule oder in der Öffentlichkeit</p>	<p>LV</p>	<p>M 7</p>
<p>Austausch der Ergebnisse und Abschlussreflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler stellen (freiwillig!) ihre Selfies mit den gewählten Stichworten im Plenum / in der Öffentlichkeit vor.</p> <p>Die Prozesse und Ergebnisse des Projekts werden abschließend gemeinsam reflektiert.</p>	<p>UG</p>	

M2



M3

Definition Selfie

Selbstportrait, das üblicherweise mit einer Digitalkamera oder einem Smartphone zum Zweck des Teilens aufgenommen wird

Quelle: Gojny, Tanja: Mir gegenüber – vor aller Augen. Selfies als Zugang zu anthropologischen und ethischen Fragestellungen, in: Gojny, Tanja; Kürzinger, Kathrin S.; Schwarz, Susanne (Hrsg.): Selfie – I like it. Anthropologische und ethische Implikationen digitaler Selbstinszenierungen, Stuttgart: Kohlhammer, 2016 (Religionspädagogik innovativ ; Bd. 18), S. 16 f.

Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen und personenbezogener Daten der Teilnehmer/innen an dem Projekt »Ich und mein Selfie«

Schule

Adresse

Ansprechpartner/in

Telefon (für Rückfragen):

E-Mail:

Im Fach XX führen wir ein Projekt zum Thema [»Ich und mein Selfie – \(N\)ever changing Story«](#) durch.

Dabei ist beabsichtigt, dass das Organisationsteam und die Schule XX, Medienprodukte, Personenabbildungen und personenbezogene Daten der Teilnehmer/innen, die im Rahmen des Projekts entstanden sind, in verschiedener Weise verwendet.

Diese Einwilligung gilt bis auf Widerruf.

Die Einwilligung kann jederzeit ohne Nachteile durch eine E-Mail an [\(Adresse einfügen\)](#) widerrufen werden.

1. Verwendung von Medienprodukten und Personenabbildungen

a) Die von den Teilnehmern/innen erstellten Medienprodukte (z.B. Fotos und Textkommentare) sowie im Rahmen des Projekts entstandene Personenabbildungen (siehe Ziffer 1b) dürfen

- über private Profile in sozialen Netzwerken der am Projekt beteiligten Jugendlichen veröffentlicht werden.
- auf der Internetseite des Projektes [www.adresse eingeben](#) und der Schule XX sowie auf deren Profilen in sozialen Netzwerken veröffentlicht werden.
- im Rahmen der Pressearbeit aufbereitet, weitergegeben und ggf. von diesen Medien veröffentlicht werden.
- in pädagogischen Veröffentlichungen im Internet, in Büchern und Fachzeitschriften oder mittels Datenträgern (CD, DVD o.ä.) verwendet werden.
- zu Dokumentationszwecken in schulbegleitenden Portfolios aufbereitet und öffentlich zugänglich gemacht werden (z. B. Abschlusspräsentation eines Projekts, Präsentation eines Dokumentationsfilms etc.)

b) Personenabbildungen sind Fotos, Grafiken, Zeichnungen sowie Videoaufzeichnungen, die Jugendliche individuell erkennbar abbilden.

c) Die Projektleitung des Selfie-Projekts weist ausdrücklich darauf hin, dass die Aufnahme und das Verwenden von Bild-, Ton- und Filmmaterial, das bei einem Projekt entsteht, grundsätzlich nicht ohne die Einwilligung der abgebildeten Personen verwendet werden darf. Bei unberechtigten Aufnahmen und/oder deren Verwendung ist das Organisationsteam des Selfie-Projekts berechtigt, die sofortige Löschung des Bild-, Ton- oder Filmmaterials zu verlangen.

2. Verwendung von personenbezogenen Daten

a) Im Rahmen der unter Ziffer 1a genannten Zwecke beabsichtigt die Projektleitung des Selfie-Projekts auch, personenbezogene Daten in Form des Vornamens und – auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmenden mit Nachnamen – des Teilnehmers/in sowie ggf. des Alters öffentlich zugänglich zu machen bzw. zum Zwecke der religiösen Fort- und Weiterbildung zu veröffentlichen. (z.B. im Abspann eines Filmes oder in Form von Interviews in der Dokumentation).

In Verbindung mit Personenabbildungen werden Name und Alter jedoch stets nur so aufgeführt, dass die jeweilige Angabe nicht eindeutig einer bestimmten Person zugeordnet werden kann.

b) Alle weiteren personenbezogenen Daten (E-Mail-Adressen , Telefonnummer, Alter) der Teilnehmer/innen, werden ausschließlich für die Korrespondenz mit den Teilnehmer/innen im Rahmen des Projektes verwendet, nicht veröffentlicht und nicht an Dritte weitergegeben und am XX.XX.XXXX gelöscht.

c) Die personenbezogenen Daten, d.h. die Selfies werden per E-Mail an die Projektverantwortlichen geschickt.

d) Datenschutzrechtlicher Hinweis: Durch die beabsichtigte Verwendung im Internet können die Personenabbildungen und/oder Namen sowie sonstige veröffentlichte personenbezogene Informationen der Jugendlichen weltweit abgerufen und gespeichert werden. Entsprechende Daten können damit etwa auch über so genannte »Suchmaschinen« aufgefunden werden.

Einverständniserklärung

für:

[Vorname d. Teilnehmers/in] [Nachname d. Teilnehmers/in]

[Alter d. Teilnehmers/in]

Bitte **nur eine** Option ankreuzen

- Hiermit willige/n ich/wir in die beschriebene Verwendung der Medienprodukte, Personenabbildungen und personenbezogenen Daten im Sinne von Ziffer 1 und Ziffer 2 ohne weitere Genehmigung ein. Die Rechteeinräumung an diesen Daten erfolgt ohne Vergütung. Für die Verwendung von Medienprodukten, Personenabbildungen und personenbezogene Daten erteilt/erteilen der/die Unterzeichnende/n lediglich eine jederzeit für die Zukunft widerrufliche Einwilligung. Diese Einwilligung kann auch teilweise widerrufen werden. Im Falle des Widerrufs dürfen die betroffenen Daten nicht mehr gemäß der in Ziffer 1 und Ziffer 2 genannten Zwecke verwendet werden.
- Hiermit willige /n ich/wir ein, dass Personenabbildungen von mir/unsere Tochter/unsere Sohn nur innerhalb der Schule gezeigt werden.

[Ort, Datum]

[Unterschrift d. Teilnehmers/in]

[Unterschriften des/der Erziehungsberechtigten]

M5

»Ich und mein Selfie - (N)ever changing Story«

Aufgabe: Fertige 4 Selfies an, bitte im Format 4:3

Alle deine Selfies sollen entweder Hoch- oder Querformat sein

4 Selfies zu den Themen (Kategorien):

roots

- Wo kommst du her?
- Auf was baust du?
- Was gibt dir Halt und Sicherheit?

outfit

- In welcher Kleidung fühlst du dich wohl?
- Was für Kleidung hast du gerne an?
- In was für Kleidung fühlst du dich gut?

hobby

- Was machst du in der Freizeit?
- Was macht dir Freude, wenn du es machst?

dream

- Was erträumst/ersehnst du dir?
- Was möchtest du in der Zukunft haben/sein?
- Was ist dein Wunsch für die Zukunft?

- Verfasse zu jedem Selfie deine eigene Überschrift (Titel), als #

- Benenne die Bilder bitte, wie in dem nachfolgenden Beispiel
 - Nachname_Kategorie_Titel
 - 1. Bsp. Müller_roots_oaktowncity.jpg
 - 2. Bsp. Swarowski_outfit_flipflop.jpg

...

➔ Und schicke uns deine Bilder an

Je nach Wahl kann hier entweder eine E-Mail-Adresse angegeben werden (Datenschutz beachten!) oder die Bilder können auf den schuleigenen Rechner hochgeladen und zu einer Collage zusammengestellt werden

Einsendeschluss: xx.xx.xxxx

Falls du noch irgendwelche Fragen hast, gibt es Informationen unter xxxxxxxx oder auf folgender Homepage

www.ich-und-mein-selfie.jimdo.com



»Ich und mein Selfie – (n)ever changing story«

Reflexionsbogen

Name: _____

1. Wie viel Zeit hast du dir für das Projekt genommen?

Minuten Stunden Tage Wochen

2. Wie viele Bilder hast du insgesamt für das Projekt gemacht?

genau 45-10 11-20 über 20

3. Hast du eines oder mehrere Bilder bearbeitet? Ja Nein

Warum? / Warum nicht?

4. Mit wem hast du dich über die Selfies ausgetauscht? (Mehrfachnennungen möglich)

mit Eltern mit Geschwistern mit _____

mit Freunden mit Niemandem

5. Hast du schon mal Selfies in sozialen Medien hochgeladen? Ja Nein

Wenn ja, wo? (Mehrfachnennung möglich)

WhatsApp Instagram Snapchat Facebook _____

6. Würdest du diese Projektselfies in sozialen Medien hochladen? Ja Nein

Warum / Warum nicht?

7. Wie oft machst du Selfies?

täglich wöchentlich monatlich seltener

8. Bei welchen Gelegenheiten machst du Selfies?

9. _____

Wo und wann würdest du niemals Selfies machen?

Wenn du noch Lust hast, würden uns folgende Fragen zu deinen 4 Selfies interessieren. (Freiwillig)

#roots - Wie sehr spürst du deine Wurzeln im Alltag und wie haben sie dich geprägt?

#outfit - Was gefällt dir an deinem Outfit?

#hobby - Was reizt dich an deinem Hobby?

#dreams - Wie sehr beeinflusst dein Traum dein Leben?

Wie findest du insgesamt das Projekt? Hast du weiterführende Tipps oder Anregungen?

Danke für die Teilnahme!